



## **PRESSEMITTEILUNG**

# **Israel: 1.800 Jahre alte Marmor-Artefakte auf Schiffswrack bei Netanya entdeckt**

**Jerusalem, 24. Mai 2023.** In den Küstengewässern von Moshav Beit Yanai, etwa sechs Kilometer nördlich von Netanya, entdeckte ein Taucher ein mit antiken Marmorartefakten beladenes Schiffswrack aus der Römerzeit. Das Handelsschiff, auf dem sich die bis zu 1.800 Jahre alte Fracht befand, erlitt laut den Forschern der Abteilung für Unterwasserarchäologie der israelischen Altertumsbehörde (IAA), die sich nach der Sichtung des Fundes diesem annahm, vor der Küste Israels Schiffbruch.

Erste Untersuchungen der IAA zeigen die Bedeutung des Fundes: Es ist die älteste in diesem Gebiet des Mittelmeerraumes bekannte Seefracht dieser Art. Die reich verzierten, teilweise geschnitzten Säulen und bis zu sechs Meter langen Marmor-Architraven lassen die zufällige Entdeckung hervorstechen. Die Forscher der IAA vermuten, dass diese wertvollen architektonischen Elemente für ein prächtiges öffentliches Gebäude, wohlmöglich ein Tempel oder Theater, in einer nahegelegenen Hafenstadt bestimmt waren.

Koby Sharvit, Direktor der Abteilung für Unterwasserarchäologie der IAA, hat die Untersuchung der Marmorartefakten nach dem Hinweis des Tauchers Gideon Harris eingeleitet. „Diese prachtvollen Stücke sind charakteristisch für große, majestätische öffentliche Gebäude. Selbst im römischen Caesarea wurden solche architektonischen Elemente aus lokalem Stein gefertigt und mit weißem Gips überzogen, um wie Marmor zu wirken. Hier handelt es sich um echten Marmor“, weiß der Archäologe. Vermutlich ist diese Marmorladung über die Ägäis oder das Schwarze Meer gekommen und stammt aus der Türkei oder Griechenland. Da sie südlich des Hafens von Caesarea entdeckt wurde, scheint es für die Altertumsforscher plausibel, dass sie für einen der Häfen an der südlichen Levanteküste – für Aschkelon, Gaza, oder möglicherweise sogar für Alexandria – bestimmt war.

Aus der Größe der architektonischen Elemente können die Forscher auf die Dimensionen des Schiffes schließen – bei dem Schiffswrack handelt es sich um ein ehemaliges Handelsschiff, das eine Ladung von mindestens 200 Tonnen transportieren konnte.

Das Ausmaß der Schiffsladung war bisher nicht bekannt. „Wir wissen schon seit langem von der Existenz dieses Schiffswracks, aber wir wussten nicht genau, wo es sich befand, da es von Sand bedeckt war und wir es daher nicht untersuchen konnten“, erklärt Sharvit. Ein Sturm vor einigen Wochen legte vermutlich das gesamte Wrack auf dem Meeresgrund frei. Dank Harris wichtigem Bericht wurde der Standort registriert und erste archäologische Untersuchungen durchgeführt – diese werden zu einem tiefer gehenden Forschungsprojekt führen.



Ein langjähriges Forschungsproblem wurde derweil laut Sharvit durch den Fund gelöst: „Archäologen haben lange darüber gestritten, ob die aus der Römerzeit importierten architektonischen Elemente in ihren Herkunftsländern vollständig bearbeitet wurden oder ob sie in teilweise bearbeiteter Form transportiert und an ihrem Bestimmungsort bearbeitet und geformt wurden. Der Fund dieser Ladung klärt diese Frage, da die architektonischen Elemente den Steinbruch als Rohmaterial oder teilweise bearbeitete Artefakte verließen und sie auf der Baustelle bearbeitet und fertiggestellt wurden, entweder von lokalen Künstlern und Handwerkern oder von Künstlern, die aus anderen Ländern an den Ort gebracht wurden.

#### **Über das Staatliche Israelische Verkehrsbüro in Deutschland:**

Ob Rundreisen, Städtetrips, Baden, Wellness, Aktiv- und Kulturreisen, Mietwagentour oder Familienurlaub: Das Staatliche Israelische Verkehrsbüro informiert über die verschiedenen Regionen, Städte und Sehenswürdigkeiten im Heiligen Land. Israel liegt im östlichen Mittelmeerraum und ist von den meisten Teilen Europas nicht mehr als vier Flugstunden entfernt. Das Land bietet sonniges Klima, eine große Vielfalt an historischen, archäologischen und religiösen Stätten sowie einen fesselnden Kontrast zwischen Antike und Moderne. In Israel werden Besucher mit traditioneller Gastfreundschaft begrüßt, die bis in biblische Zeiten zurückgeht. [goisrael.com](http://goisrael.com)

#### **Weitere Presseinformationen**

**Bilder** zur Pressemitteilung stehen [hier](#) zur Verfügung. **Allgemeines Bildmaterial zu Israel** steht unter [www.flickr.com/photos/israelphotogallery/albums/](http://www.flickr.com/photos/israelphotogallery/albums/) zur Verfügung (bitte stets Copyright wie auf der Website beim jeweiligen Bild hinterlegt nennen).

#### **Pressebüro:**

BZ.COMM GmbH

Anna Jablonowski

Hanauer Landstr. 136

60314 Frankfurt am Main

Fon: 069/2562888-12

Mail: [israel@bz-comm.de](mailto:israel@bz-comm.de)

Web: [www.bz-comm.de](http://www.bz-comm.de)

Alle aktuellen Pressemitteilungen gibt es auch unter [www.bz-comm.de/de/kunden/israel/](http://www.bz-comm.de/de/kunden/israel/)